

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 91 (1973)
Heft: 48

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

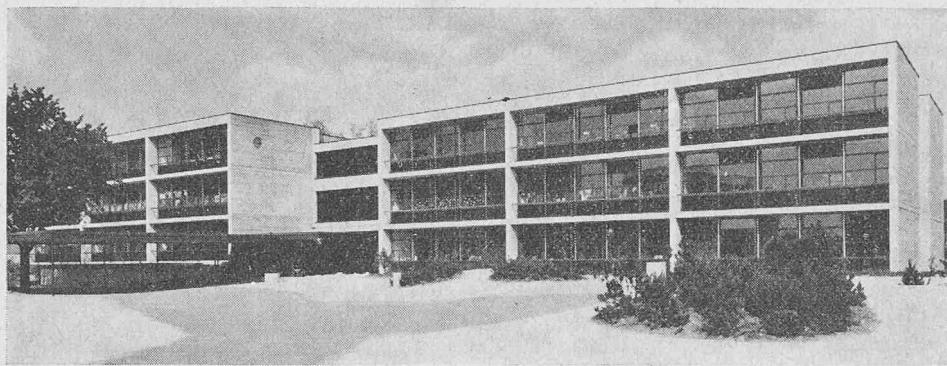
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Harmonisch gegliederte Stahlfassade aus Jansen-Profilstahlrohren beim Schulhaus mit Doppelturnhalle «Feldhof» in Volketswil ZH

Für solide, elegante und lichtdurchflutete Bauweise sind diese Profilstahlrohre ein wichtiges Konstruktionselement geworden. Davon zeugen viele bedeutende Bauten im In- und Ausland.

Eindrückliches Zeugnis für die technisch fortschrittliche Verarbeitung legen lange Rohrautomaten mit einer Schweissgeschwindigkeit von bis 100 m/Min. und langgestreckte kontinuierliche Glühlanlagen ab. Bezuglich Diversifikation ist man hier eher zurückhaltend. Es gab auf dem angestammten Gebiet so viele Probleme zu lösen, dass man die Kräfte nicht zersplittern wollte. Ein eigenes Sauerstoffwerk produziert zum Teil für den Eigenbedarf, liefert aber auch andere Verbraucher, darunter Spitäler. Das Unternehmen ist ferner Generalimporteur der British Steel Corporation von RHS-Hohlprofilen für den Stahlhochbau und Maschinenbau, und 1955 gliederte man ein Kunststoffwerk an, das heute mit den modernsten Anlagen ausgestattet ist und Kunststoffrohre und -profile herstellt.

Angesichts der Gewichtigkeit der stählernen Hauptartikel der Firma erstaunt es nicht, dass der jährliche Warenumschlag des Werkes die 40 000-t-Schwelle erreicht und der Betrieb für Werkstätten und Lager eine überbaute Fläche von 60 000 m² beansprucht.

Direktor W. Jansen, Sohn des Gründers, umriss in einem sehr persönlich gehaltenen Referat die Stellung der Familienunternehmung zur Umwelt. Man spürte aus seinen Ausführungen, dass die Fabrik als mit Abstand grösster Betrieb in Oberriet sich eng mit Gemeinde und Region verbunden

fühlt. Dies kommt auch in den namhaften Schenkungen an die Öffentlichkeit zum Ausdruck: 500 000 Fr. gehen an die Gemeinde Oberriet zugunsten eines Schwimmbadfonds, und 50 000 Fr. an verschiedene Dorfvereine und die Schweizerische Metallbautechnikerschule in Basel.

Die Belegschaft setzt sich aus 70 % Schweizern, 25 % österreichischen Grenzgängern und 5 % Gastarbeitern zusammen. Es mag überraschen, dass sogar unter den österreichischen Grenzgängern schon verschiedene bis zu 25 Jahren hier arbeiten. Aber die Geschäftsleitung war schon seit je bestrebt, ihren Mitarbeitern auf möglichst individuelle Art Entwicklungs- und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

Die jubilierende Firma hat durch zwei Gesten in origineller Weise ein weiteres Beispiel ihrer Verbundenheit zur Öffentlichkeit bekundet: Jeder Familie in Oberriet wurde durch die Post ein kleines Jubiläumsgeschenk von bleibendem Wert zugestellt, und alle Schulkinder und AHV-Bezüger der Gemeinde wurden zu einer Reise nach Rapperswil in den Kinderzoo eingeladen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen konnte man sich bei einem Rundgang durch die Fabrikationsräume von der Vielgestaltigkeit der Produkte überzeugen, die vom St. Galler Rheintal in die übrige Schweiz und weitere Länder gehen und ihre Verwendung bei Architekten und Ingenieuren in der weiten Welt finden.

Adresse des Verfassers: Hans Braschler, dipl. Ing. ETH, Chef des kantonalen Meliorations- und Vermessungsamtes, Moosbruggstrasse 11, 9000 St. Gallen.

Aus Technik und Wirtschaft

Erweitertes Lieferprogramm der Sistag

Die Sistag, Maschinenfabrik Sidler Stalder AG, bietet als Ergänzung zu den im eigenen Werk hergestellten Plattenschiebern Patent WEY und Normschützen Patent WEY nun auch das komplette Fabrikationsprogramm der niederländischen Firma Wouter Witzel an. Dieses umfasst Absperrklappen für Gas, Wasser, Luft und andere flüssige und gasförmige Medien.

Die seit zwölf Jahren bestens bewährten Armaturen eignen sich ganz besonders für Gas- und Wasserversorgungen sowie für Faulgasinstallationen in Kläranlagen und für Filteranlagen. Besonders entwickelte und patentierte Antriebe und Regelapparate ermöglichen eine optimale Anpassung an die jeweiligen Betriebsverhältnisse.

Erwähnenswert ist, dass diese Klappen innen komplett mit einem abriebfesten Gummifutter ausgekleidet sind. Es wird eine hundertprozentige Abdichtung auch für Gas garantiert. Die Klappenscheiben werden aus Chrom-Nickel-Stahl gefertigt. Alle mit dem Medium in Berührung kommenden Teile sind somit gegen Korrosion geschützt.

Für Pumpstationen wird eine besondere Druckschlag-Verhinderungsklappe mit gleichzeitiger Funktion als Rückschlagklappe geliefert. Weiter enthält das Angebot Niveauregler, Druckregler, Kugelhähne und Sicherheitsarmaturen für Gasversorgungsnetze.

Die Sistag bietet mit ihrem geschulten Fachpersonal Gewähr für einen zuverlässigen Service im eigenen Werk.

Maschinenfabrik Sidler Stalder AG, 6274 Eschenbach

○ **Container für Baustellen.** Der Baustellen-WC-Container Kifa ist eine transportable WC-Einheit, die dank steckbarer Elektrizitäts- und Wasseranschlüsse sofort betriebsbereit ist. Ein Kanalisationsanschluss ist nicht notwendig, da die Fäkalien ohne jegliche Rückstände durch Propan-Gas geruchlos verbrannt werden. Die Elemente des ebenfalls neuen vollisolierten Baustellen-Containers Kifa (Vollwand, Türen, verschiedene Fenster) können in beliebiger Zusammenstellung auf den feuerverzinkten Metallgrundrahmen montiert werden. Elementhöhe 250 cm. Sie werden eingesetzt als Aufenthaltsräume, Magazinräume, Kantinen, Büros, Wohnräume usw. Die Grundmasse variieren von 500 × 270 × 250 cm bis 1220 × 305 × 400 cm. Die Gewichte schwanken von 1,3 bis 7 t.

Kifa AG, Elementbau, 8355 Aadorf